

Gemeinsame Erklärung der Fraktionen SP und GLP im Zürcher Gemeinderat



Zürich, 8. Juli 2020

Verkehrssituation während den Sommerferien rund um den Zoo

Die Sommerferien stehen vor der Tür – dieses Jahr unter speziellen Vorzeichen. Es ist absehbar, dass eine grosse Mehrheit der Zürcherinnen und Zürcher den Sommer zuhause verbringen und sich ihr Bewegungsdrang auf die nähere Umgebung reduzieren wird. Es ist damit zu rechnen, dass wegen Covid-19 einige Kultur- und Freizeiteinrichtungen geschlossen oder ihre Kapazitäten stark eingeschränkt werden müssen. Für diejenigen, welche mit den erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln einigermaßen einen Normalbetrieb aufrechterhalten können, soll der Betrieb jedoch, auch aus wirtschaftlichen Gründen, nicht abgewürgt werden. Der Andrang der Besucherinnen und Besucher wird zudem steigen, da mehr Personen sich auf weniger Ausflugsstätten als üblich konzentrieren.

Beispielhaft aber auch besonders betroffen ist unser Zoo. Es ist zu befürchten, dass während der Ferien die Verkehrsprobleme rund um den Zoo weiter zunehmen werden. Dies gilt insbesondere für den motorisierten Strassenverkehr, wie erste Erfahrungen während der Corona-Krise zeigten. Um diese zumindest vorübergehend einigermaßen in den Griff zu bekommen, sind Augenmass und Toleranz gefordert.

Das Ziel ist also, dass die angrenzenden Quartiere vom Suchverkehr und dessen negativen Emissionen entlastet werden. Im Fokus soll deshalb ein pragmatisches Verkehrsregime mit unbürokratischen und flexiblen Sofortmassnahmen stehen. Es ist dem Stadtrat und seinen Dienstabteilungen zu überlassen, welche davon während der Schulferien befristet erforderlich sind. Entscheidend dabei ist, dass sowohl die direkt betroffenen Quartiervertreterinnen und -vertreter als auch der Zoo miteinbezogen werden.

Die Verantwortung ein griffiges mittel- und langfristiges Verkehrskonzept zu erarbeiten, liegt freilich in unseren Händen. Diese politische Diskussion soll hiermit nicht vorweggenommen werden. Wir stehen aber auch in der Verantwortung durch kurzfristige Massnahmen einen Kollaps zu verhindern.

Trotz der widrigen oder zumindest ungewöhnlichen Umstände wünschen wir allen Zürcherinnen und Zürichern sowie unseren Gästen einen schönen Sommer – dank umsichtigen und pragmatischen Massnahmen hoffentlich ohne Ärgernisse bei der Anreise zum Zoo.

Für Rückfragen:

- Pascal Lamprecht, Gemeinderat SP, Präsident SK SID/V, 076 419 11 03
- Ann-Catherine Nabholz, Gemeinderätin GLP Kreis 7, 079 561 49 82